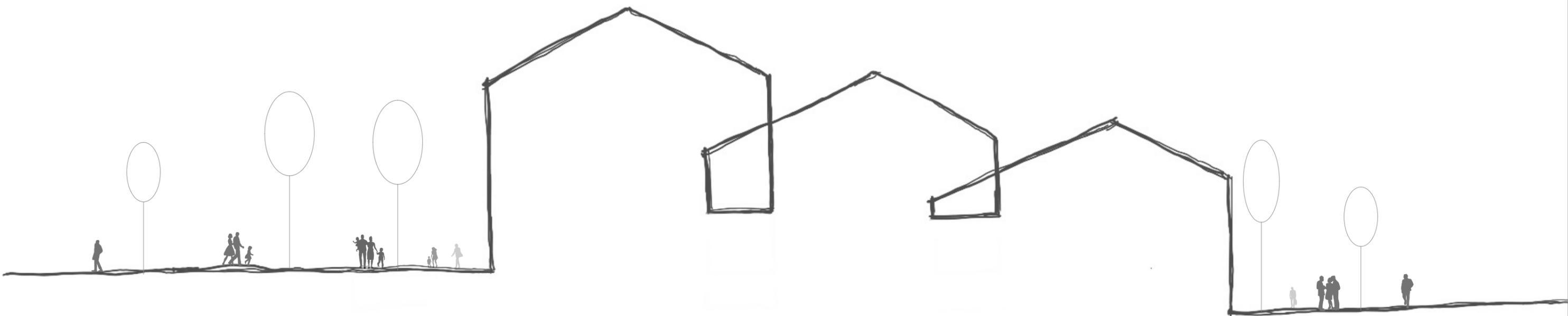
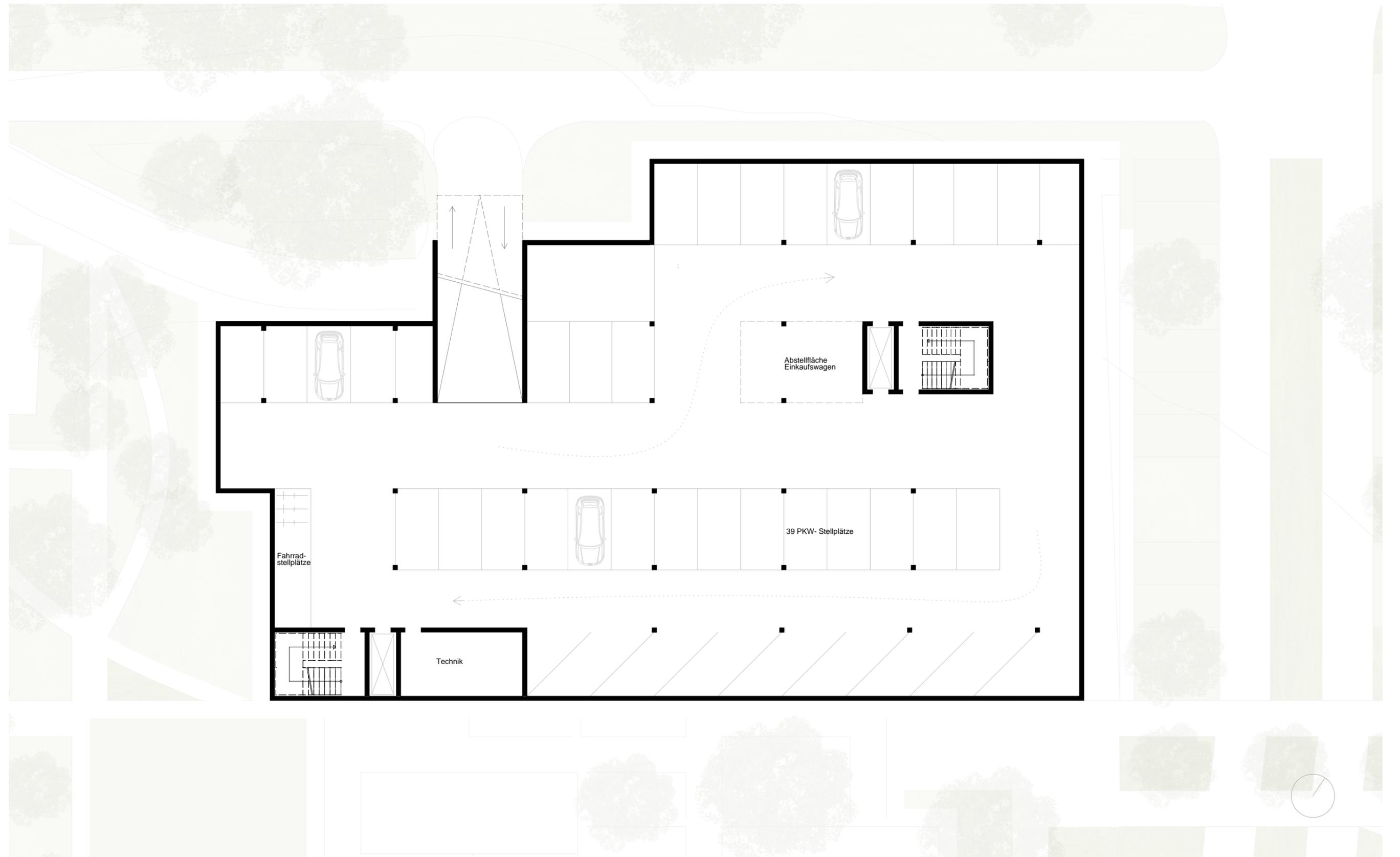


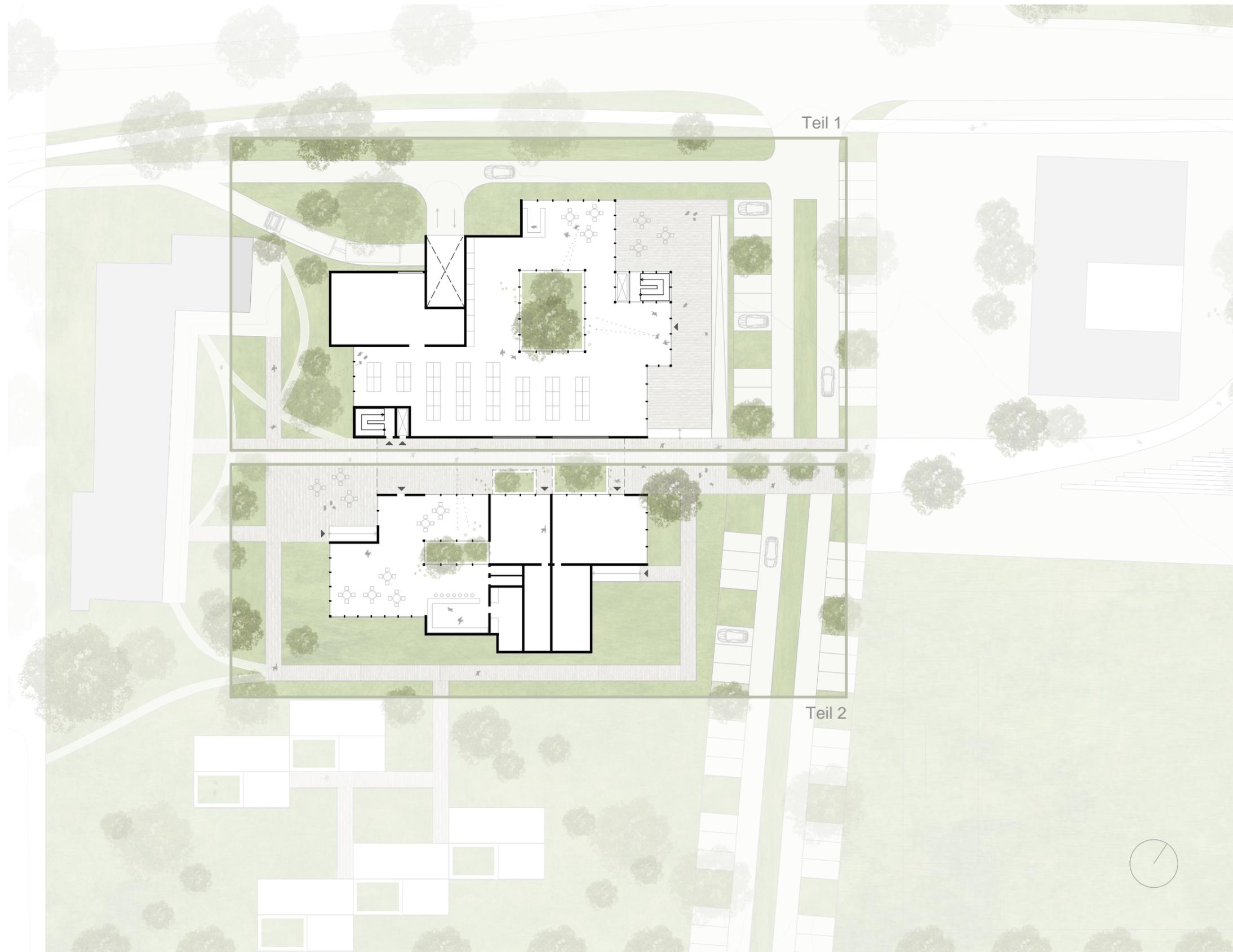


BESSER GESTAPELT - VERDICHTETES BAUEN

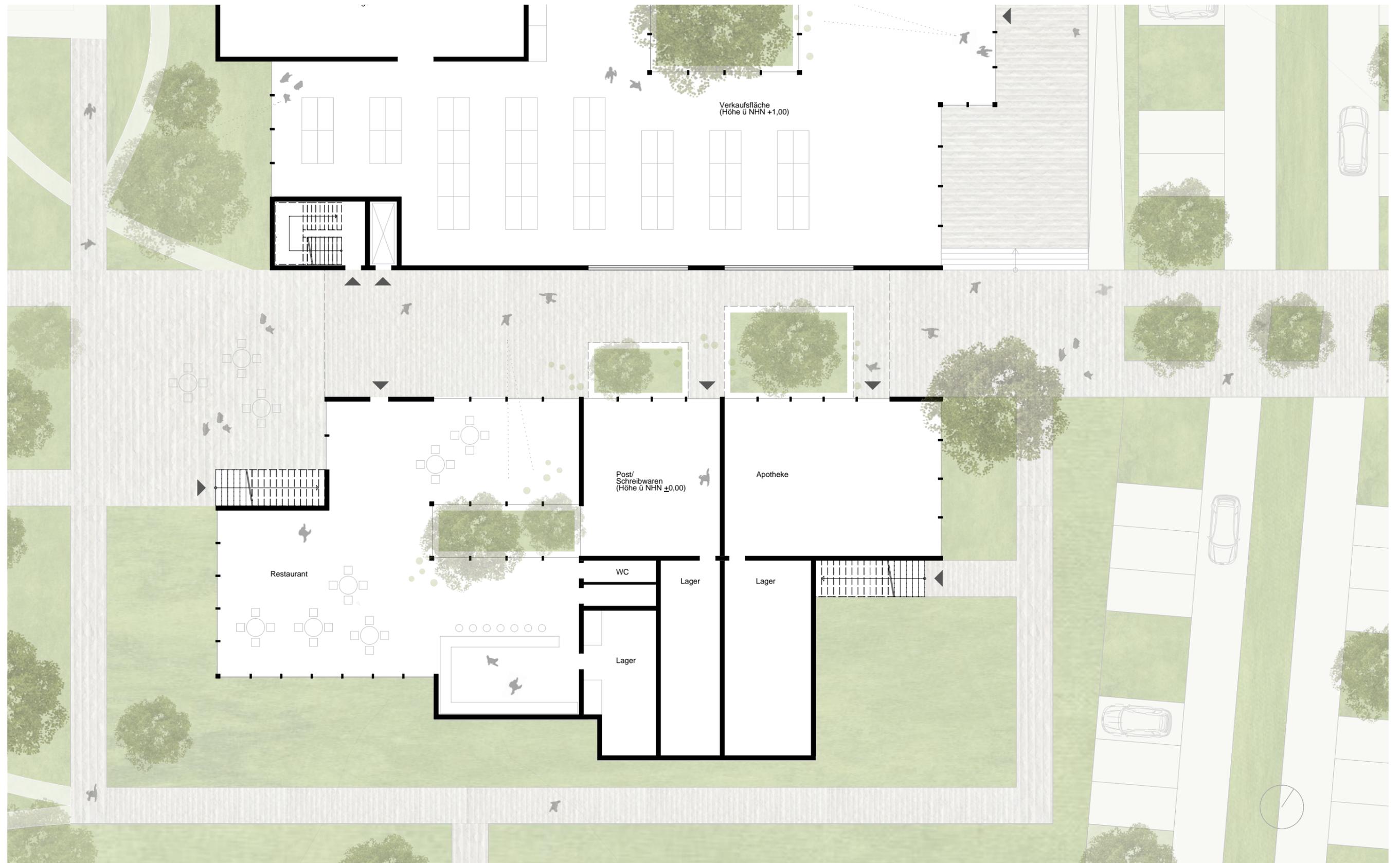
Hohengasser - Molischnig - Obereder | Gebäudelehre 2 | Typologie und Raum
3. Semester BA Architektur | WS 2021/22 | Elke Gneiger | Anna-Lena Krankl







Das neue Nahversorgerzentrum fügt sich so in die umliegende städtebauliche Struktur ein, dass man es durch die bereits bestehende Straßenzufahrt erschließen kann. Die Anlieferung des Supermarkts erfolgt an der nordwestlichen Seite des Gebäudes über eine separate Einfahrtsstraße. Mit dem Auto ist es möglich durch die gleiche Zufahrtsstraße wie die Anlieferung in die neue Tiefgarage zu gelangen. PKW's sowie LKW's verlassen das Gelände dann über den Parkplatz des ehemaligen Nahversorgers. Zusätzlich können auch die Parkplätze im Freien entlang der Straße genutzt werden. Durch die alleegartig angelegte Bepflanzung bieten auch diese im Sommer genügend Schatten und schotten gleichzeitig den Verkehr von den öffentlichen Plätzen ab. Rad- und Gehwege bleiben bestehen, jedoch gibt es einen neuen Weg als Verbindungsachse vom Gemeindezentrum zum Supermarkt, welcher aus nordöstlicher Richtung erschlossen wird. Eine überdachte Passage, die den Supermarkt von den anderen Verkaufsflächen (Post, Apotheke und Restaurant) trennt, zu einer großen, hofähnlichen Anlage, die sich zwischen dem Umspannwerk und dem neuen Gebäude ergibt. In diesem Hof befindet sich ein Vorplatz, von dem aus man eine kleine Parkanlage erschließen kann.





Acht alternative Wohneinheiten, in Form von Hofhäusern, mit dazugehörigen privaten sowie halböffentlichen Freiräumen finden auf dem Dach des Nahversorgerzentrums Platz, wobei darauf geachtet wurde, dass alle Wohnungen klar voneinander getrennt werden. Mit Vorteilen des Einfamilienhauses nehmen sie jedoch deutlich weniger Fläche in Anspruch und sind somit leistbarer und nachhaltiger vor allem im Umgang mit Grund und Boden. Durch die verdichtete Wohnbauweise kann der grassierenden Bodenversiegelung entgegengewirkt werden und schafft somit einen Mehrwert zum Wohnen (eigene Grünflächen, halböffentlichen Grünflächen, Nachbarschaft). Die verschiedenen Grundrisstypen und -größen sollen möglichst viele Zielgruppen angesprochen. Die kleinste Wohneinheit mit 70m² bietet Platz für zwei Personen. Die anderen zwei Typen unterscheiden sich darin, dass sich in der 120m² Wohnung über dem Wohnbereich ein offener Raum bildet, der das erste Geschoss mit dem zweiten in Form von einer Galerie verbindet. Die dritte Variante ist komplett zweigeschossig und eignet sich perfekt für eine vierköpfige Familie. Neben den acht Wohnungen wurde auch eine Art Gemeinschaftshaus konzipiert, welches für alle Bewohner des neuen Komplexes frei zugänglich und jederzeit benutzbar ist.



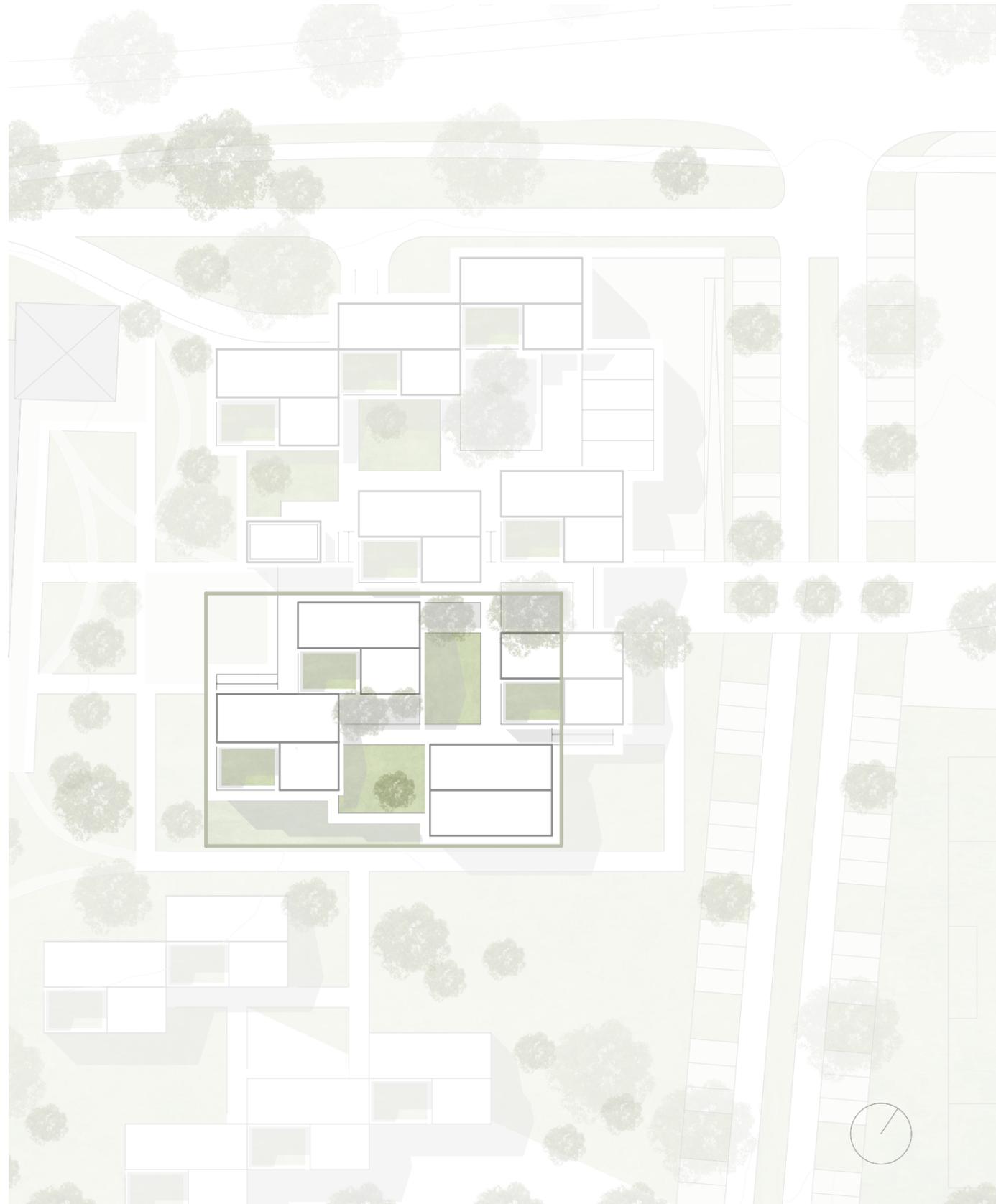
Ausschnitt Lageplan M | 1:500



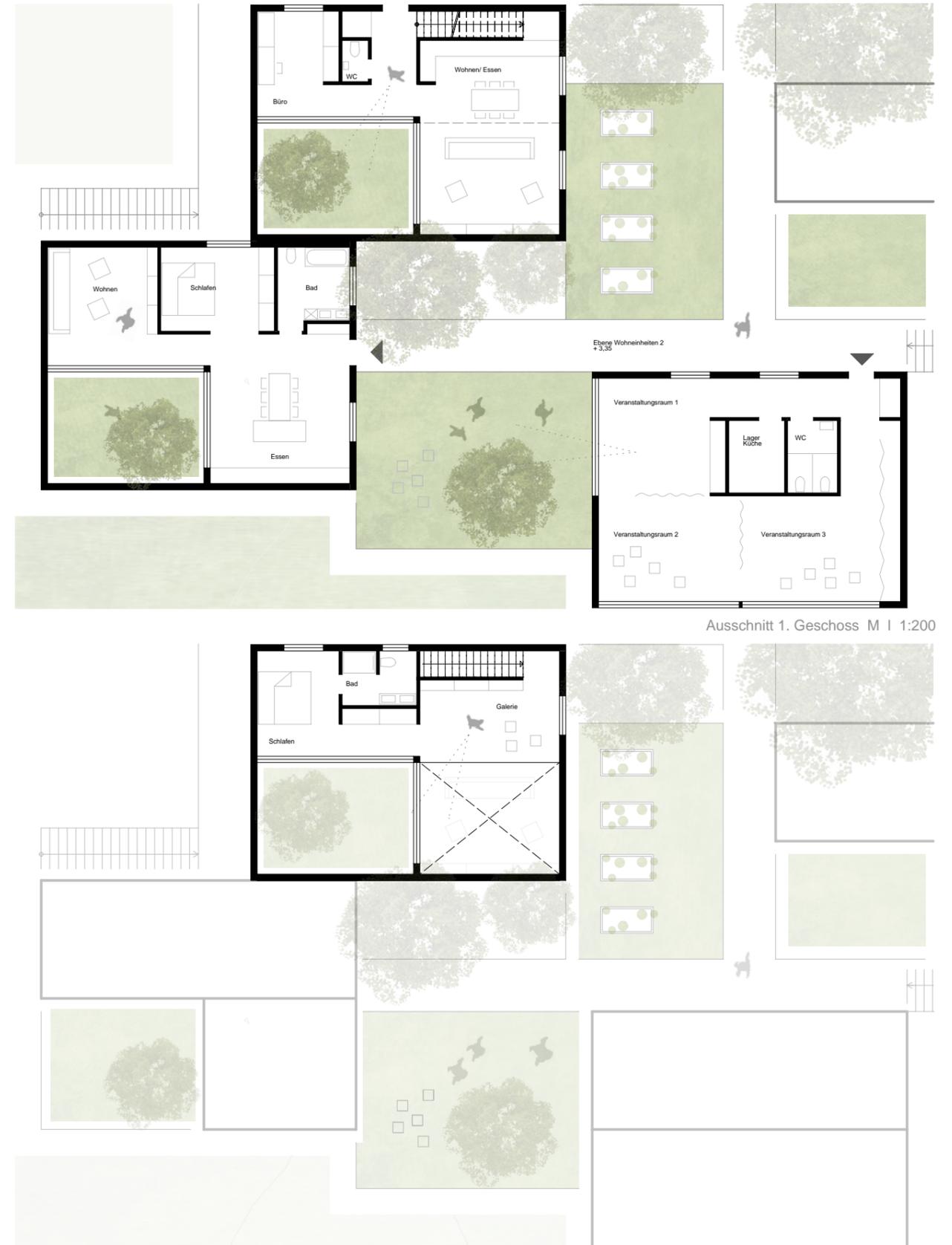
Ausschnitt 1. Geschoss M | 1:200

Ausschnitt 2. Geschoss M | 1:200

Grundriss Ausschnitt 1 M | 1:200



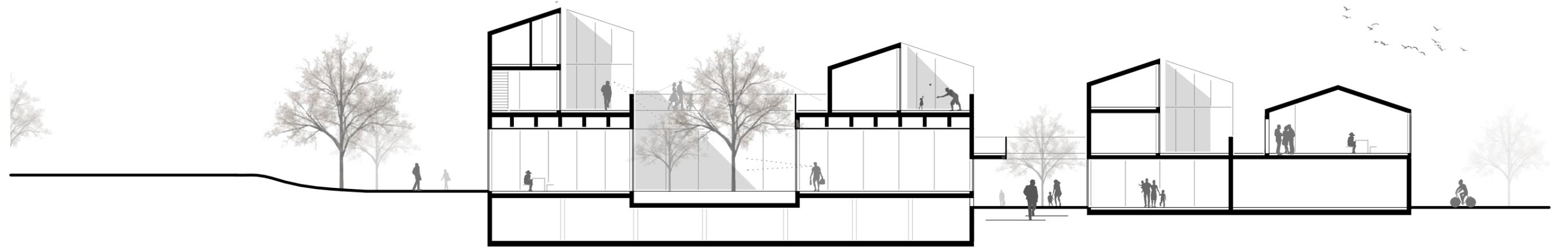
Ausschnitt Lageplan M | 1:500



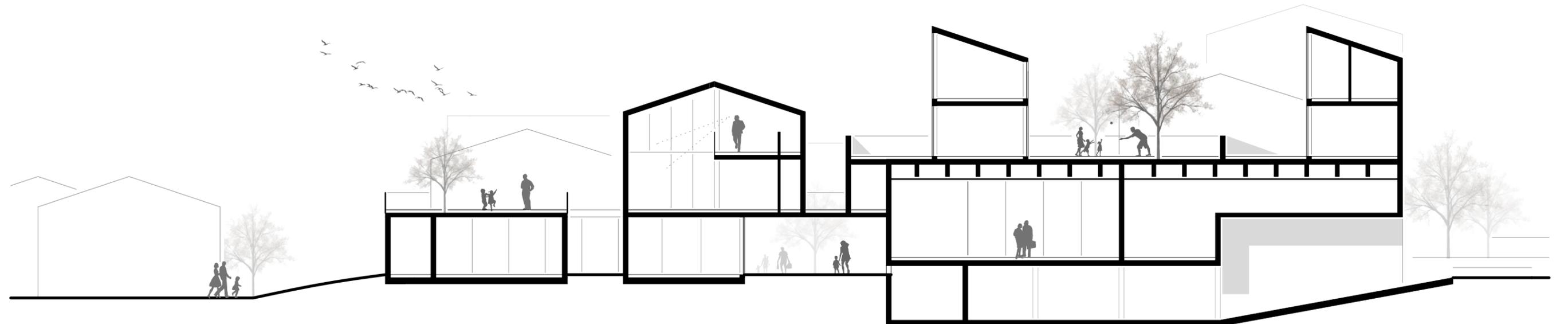
Ausschnitt 1. Geschoss M | 1:200

Ausschnitt 2. Geschoss M | 1:200

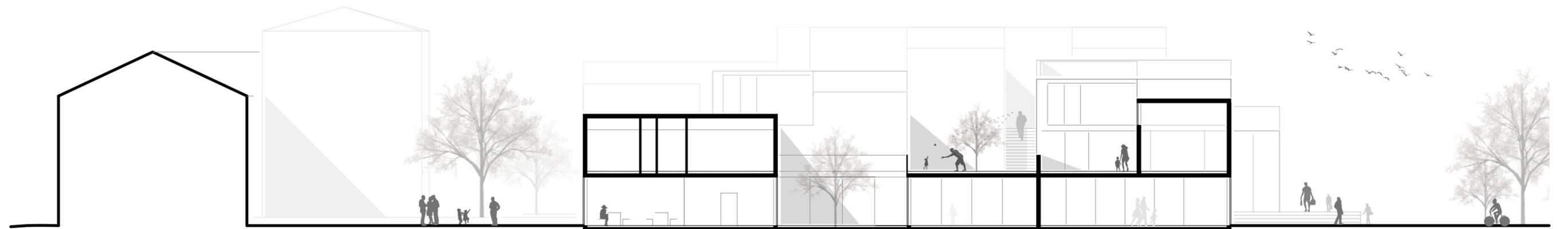
Grundriss Ausschnitt 2 M | 1:200



Schnitt 1-1 M | 1:200



Schnitt 2-2 M | 1:200



Schnitt 3-3 M | 1:200

